

des Indifferentismus durch eine volkstümliche Bewegung gerechnet werden.

Die Reichstagswahlen stehen im nächsten Jahre bevor. Das Großkapital ist bereits an der Arbeit, um sich willfährige Agenten zu sichern, die unter der Maske der Volks- und Arbeiterfreundschaft die Geschäfte der internationalen Raubritter besorgen. Die Sozialdemokraten rechnen auf drei Millionen sozialdemokratische Stimmen und auf 100 Mandate. Sie rüsten sich namentlich im Königreich Sachsen zu einer unerhörten Geze. Gegen diese Gefahr muß etwas Durchgreifendes geschehen. Rechtzeitig und thatkräftig vorzubeugen, ist Selbsterhaltungspflicht des deutschen Bürgertums.

Die alten Parteien die mehr oder minder Sonderinteressen einzelner Schichten dienen, haben Zühlung und Vertrauen in den Massen verloren. Unermüdlich muß die Aufklärungsarbeit einsetzen, damit das Verständnis für politische Vorgänge bis in die tiefsten Schichten der Wählerschaft eindringt. Unter Ausschließung „fremder Helfer“ gilt es, den Entscheidungskampf aufzunehmen für reines Deutschtum und wirtschaftliche Gesundung, für Volk und Vaterland gegen die Geldherrschaft und die Sozialdemokratie.

Wer die soziale, geistige und sittliche Not der Gegenwart erkannt hat, wer im nationalen Sinne das Uebel mit gefeglichen Mitteln niederzwingen, den Drachen des Mammonismus bekämpfen und die irreführten Massen der Arbeiterschaft der

deutschen Sache zurückgewinnen will, der trete ein in die Reihen der Kämpfer

für Recht und Freiheit, Deutschtum und Volkswohl,

der schließe sich an der

Deutsch-sozialen Reformpartei.

Volksgenossen! Wollt Ihr teilnahmslos zusehen, wie Hölle und Byzantiner einerseits, Judenteuche und Vaterlandslose Gesellen andererseits das Erbe Bismarcks untergraben?

Tausende sind es, die mit heißem Born im Herzen dem Treiben zuschauen. Zum Heer der unbeugsamen Freien sie zu werben, ist Aufgabe dieses Aufrufes. Jedem sagen wir: Du stehst nicht allein, schlage Dich durch, tritt in unsere Reihen und verfechte mannesmütig Deine innerste Ueberzeugung!

Inmitten der parteipolitischen Zerissenheit pflanzt die Reformpartei auf das Sturmbanner für eine volksbefreiende Deutschbewegung. Scharf Euch unter diesem Banner zusammen, Volksgenossen, zu gemeinsamer Arbeit, damit der kommende Entscheidungskampf uns gerüstet findet!

Wer mit dem Grundgedanken dieses Aufrufes einverstanden ist und gegen die unmittelbar drohende Gefahr bei der nächsten Reichstagswahl mitarbeiten will, der trete ein in den

Landesverein der Deutsch-sozialen Reformpartei im Königreich Sachsen

(Geschäftsstelle: Dresden-N., Cirkusstraße 37)

und in die an verschiedenen Orten bereits bestehenden Reformvereine. Die Mitgliederliste wird geheim geführt. Jahresbeitrag im Landesverein mindestens 3 Mark.

Programme der Partei und Flugblätter sind durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

In der Presse vertritt die deutschnationalen und reformerischen Ansichten die **Dresdner Tageszeitung**

„Deutsche Wacht“

(Herausgeber: Oswald Zimmermann), deren Bezug wir empfehlen.

Verleger: Landesverein der Deutsch-sozialen Reformpartei im Königreich Sachsen, Dresden, Cirkusstr. 37.
Drucker: Josef Faber, Dresden, Cirkusstr. 37.